

**Pressespiegel**

# **"Einzelhandel Russlands"**

**2014**

**Die Demo-Version**



- **Gesamtwirtschaftliche Lage in der Branche**
- **Prognose für das Jahr 2015**
- **Tendenzen und Aussichten**
- **Die Wichtigsten Veranstaltungen der Branche**
- **News der Marktmitglieder**

## Inhaltsverzeichnis

<b>Gemeinsame Nachrichten des Einzelhandels in der Russischen Föderation.....</b>	<b>3</b>
Nachrichten der Makroökonomie.....	4
Die Nachrichten des Lebensmittelmarkts.....	18
Die Marktregulierung des Branches.....	23
Die Nachrichten des Einzelhandels.....	34
Die Nachrichten des Einzelhandels in Regionen.....	54
Die Nachrichten des Immobilienmarkts.....	57
Die Prognosen für die Entwicklung des Einzelhandels.....	59
<b>Die Nachrichten den Handelsketten FMCG (Schneller Warenumsatz) .....</b>	<b>76</b>
O'Key.....	76
Lenta.....	81
Azbuka Vkusa.....	93
Magnit.....	96
Intertorg.....	108
Metro Group.....	109
X5 Retail Group.....	117
Spar.....	129
DIXY.....	130
Auchan.....	134
Wester.....	142
Semja.....	143
Selgros.....	144
Der Siebte Kontinent.....	145
Marija-Ra.....	146
GLOBUS.....	146
Kesko group.....	148
Novye torgovye sistemy.....	149
Prodowlstwennaja Birzha.....	149
Big Box.....	150
Andere Ketten.....	151
Tabris.....	151
Viktorija.....	151
Wernyj.....	151
Kupez.....	151
Tengelmann Group.....	151
Dimart.....	152
Optoklub RJADY.....	152
GRINN.....	152
Essen.....	152
Utkonos.....	152
Kholidej.....	153
Prisma.....	153
BILLA.....	153
Norman-Vivat.....	153
Sistema RegionMart.....	153
Stockmann.....	154
Real.....	154
Edosha.....	154

## Über den Produkt

**Ziel der Untersuchung:** Monitoring des Zustandes des Einzelhandels von FMCG Russlands, der Regelung der Branche, wesentlicher Tendenzen der Branche, der Tätigkeit der Firmen und der Betriebs- und Finanzkennziffern der Firmen.

**Einweisung der Ergebnisverwendung der Untersuchung:** Benchmarking, Konkurrenzanalyse, Marketing- und strategische Planung, Suche nach Kunden und Partnern, Vorbereitung auf Verhandlungen.

**Zeitraumen der Untersuchung:** 2014

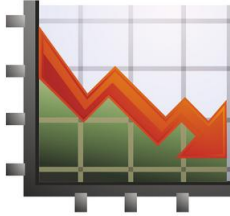
**Arbeitserfahrung und Referenzen:** IA INFOLine realisiert für Kunden Auftragsuntersuchungen und gibt initiative Untersuchungen zum Einzelhandel von FMCG und zum Markt der Lebensmittel seit 2005 aus. Unsere ständigen Kunden sind mehr als 30 Handelsketten von FMCG (darunter auch die Marktführer Magnit, X5 Retail Group, Groupe Auchan, DIXY, Metro cash&carry, Lenta, O'KEY Group, Der Siebte Kontinent, Bakhete, Anics), mehr als 100 Hersteller und Lieferanten (Procter&Gamble, Coca-Cola, Pepsi, SAB Miller, Fazer, Mars, Henkel, Objedinennye konditery und viele andere), Distributors (Gesellschaftsgruppe Megapolis), Finanzgesellschaften (Finanzkörperschaft Uralsib, MDM-Bank, VTB-Kapital) und Servicegesellschaften (Gesellschaftsgruppe Service-plus, Wincor-nixdorf). Die Ratingliste der größten Einzelhändler von FMCG Russlands wird jährlich in den führenden Massenmedien publiziert und ist die am höchsten angesehene und angeführte Ratingliste auf dem Markt von FMCG Russlands. Außerdem verfügt IA INFOLine über einzigartige Kompetenzen und Erfahrung bei der Durchführungen von Untersuchungen in anderen Segmenten des Einzelhandels- und Verbrauchermarktes Russlands (DIY, Non-Food), auf dem Markt der Handelsimmobilien, Geomarketing.

**Untersuchungsmethoden und Informationsquellen:**

- Monitoring von mehr als 5000 Massenmedien und die Aufdeckung von Schlüsselereignissen auf dem Markt der Lebensmittel und Getränke sowie des Einzelhandels von FMCG, die IA INFOLine seit 2002 im Rahmen der Dienstleistung "**Thematische Nachrichten: Einzelhandel der RF**" und "**Thematische Nachrichten: Einzelhandel mit Lebensmitteln und Handelsketten von FMCG der RF**" abwickelt. Um ein Beispiel des Nachrichten-Monitorings zum Markt „Einzelhandel der RF“ **KOSTENLOS** zu bekommen, klicken Sie bitte [HIER](#).

## Gemeinsame Nachrichten des Einzelhandels in der Russischen Föderation

### *Nachrichten der Makroökonomie*



Nach vorläufigen Angaben des Föderalen Dienstes für Staatliche Statistik Russlands ging die Inflationsrate im Monatsvergleich auf 0,5 Prozent im Dezember 2013 von 0,6 Prozent im Monat zuvor zurück. Somit stiegen die Verbraucherpreise im Jahr 2013 um 6,5 Prozent im Vergleich zu 6,6 Prozent in 2012. Im vergangenen Jahr erhöhten sich die Lebensmittelpreise um 7,3 Prozent (+7,5 Prozent im Jahr 2012) und für Nichtlebensmittelwaren um 4,5 Prozent (+5,2 Prozent im Jahr 2012). Uralsib Capital erwartet eine Stabilisierung der Lebensmittelpreise, was eine Inflationsrate zwischen 5,7 und 6,3 Prozent im ersten Halbjahr 2014 sichern wird. Für das zweite Halbjahr wird eine beträchtliche Verringerung der Inflation aufgrund einer Wachstumseinschränkung der gesteuerten Preise prognostiziert. Laut Prognosen soll die Inflation im dritten Quartal 2014 auf 4,9 Prozent im Jahresvergleich, und bis zum Jahresende auf 4,2 Prozent im Jahresvergleich zurückgehen.

Nach Angaben des Ministeriums für Wirtschaftsentwicklung der Russischen Föderation habe sich der Einzelhandelsumsatz in den elf Monaten von 2013 um 3,9 Prozent im Vergleich zu 6,3 und 7 Prozent im Zeitraum vom Januar bis November 2012 und 2011 vergrößert.

Index für das Verbrauchervertrauen, der die gesamte Konsumneigung der Verbraucher widerspiegelt, ist im IV. Quartal 2013 verglichen mit dem III. Quartal 2013 um 4 Prozentpunkte nachgelassen und betrug (-11%) gegenüber der (-7%) im vorigen Quartal. Indexwerte für günstige Bedingungen für größere Anschaffungen sind um 1 Prozentpunkt gesunken und machten (-19%) gegen (-18%) im III. Quartal 2013 aus. Index für günstige Bedingungen für Spar- und Einlagegeschäft ist um 4 Prozentpunkte zurückgegangen und betrug (-36%) im Vergleich zu (-32%) im III. Quartal 2013.

**Die Demo-Version. Der vollständige Text ist nicht gegeben**

### *Die Nachrichten des Lebensmittelmarkts*



Eine der besonders attraktiven Richtungen für die Entwicklung eigener Handelsmarke im Lebensmittelsegment wird in den nächsten Jahren die Schaffung von spezialisierten Produktlinien sein. Insbesondere werden Einzelhandelsunternehmen auf Naturlebensmittel, Waren für gesunde Ernährung und Produkte, die eine Unverträglichkeit ausschließen, setzen. Ketten werden auch mehr auf die Verpackung und Marketing-Förderung der eigenen Handelsmarken setzen. Ebenso werden Waren des Premiumsegments sowie No-Name-Produkte gefördert, die für Einzelhandelsketten immer mehr von Interesse werden, da ihr Exportpotenzial steigt.

Führende Unternehmen des russischen Lebensmitteleinzelhandelsmarkts beginnen sich aktiv für Online-Handel zu interessieren: X5 Retail möchte das Warensortiment seines Online-Geschäfts erweitern. Auch Magnit erwägt die Möglichkeiten des Online-Handels. Ende Januar 2014 veröffentlichte das Unternehmen auf seiner Internetseite eine Kundenumfrage zur Nutzung eines Online-Geschäfts. Der Geschäftsführer des Einzelhändlers räumt jedoch ein, dass Magnit lediglich eine Umfrage durchführe: " Wir nehmen nichts in Betrieb". Derzeit gibt es auf dem Markt des Online-Handels mit Lebensmitteln fast keine großen Teilnehmer. Der Online-Handel vergrößerte sich in Russland im Jahr 2013 um 30 Prozent auf 510 Mrd. Rubel. Aber der Anteil des Handels mit Lebensmitteln beträgt lediglich 250 bis 300 Mio. US-Dollar.

**Die Demo-Version. Der vollständige Text ist nicht gegeben**

## Die Marktregulierung des Branches



Der Gesetzentwurf, nach dem die bestimmten Kategorien der Handels- und Service-Einrichtungen die Zahlungskarten zur Zahlung werden annehmen müssen, wird voraussichtlich im September bei der Staatsduma eingebracht. Die Gesetzgeber haben unter anderem vor, die Geschäfte, Cafés und andere Handels- und Service-Einrichtungen zu verpflichten, mindestens die Annahme zur Zahlung von Zahlungskarten zu gewährleisten. Dieses setzt voraus, dass die spezielle Ausstattung zur Annahme der bargeldlosen Auszahlung installiert wird, wie zum Beispiel, die POS-Terminals oder ihre Analoges.

Im Februari 2014 wurde es ein Abkommen über die Genehmigung der Verordnung über die Ständige Vertretung der Russischen Föderation bei der WTO unterzeichnet. Das Abkommen legt die maximale Mitarbeiterzahl der Vertretung und die finanzielle Versorgung fest.

Das Ministerium für Industrie und Handel der Russischen Föderation beabsichtigt, Richtlinien für Verkaufsflächen in verschiedenen Siedlungsarten zu erarbeiten, sowie eine Differenzierung der Handelsräume nach Format und eine Richtlinie für das Wachstum der Betriebsanzahl einzuführen. Man wird die Anteile der Einzelhandelssubjekte in Prozent errechnen: So wird man z.B. bestimmen, um wie viel höher der Anteil an Supermärkten im Vergleich zu Friseursalons in einer Region sein soll. Derzeit lässt sich eine Ungleichmäßigkeit bei der Verteilung der Formate beobachten: Kleine und mittelgroße Handelsgeschäfte werden von größeren unterdrückt, was zu der Notwendigkeit einer staatlichen Regulierung bei der Expansion großer Marktteilnehmer führt. Die Verantwortung für die Einhaltung der Richtlinien im Bereich Einzelhandel werden die jeweiligen Regionen tragen. Sie werden auch Handelsunternehmen heranziehen. Regionen oder föderale Machtorgane Russlands könnten Änderungen in städtebaulichen Normen vornehmen. So könnten sie z.B. Bauauftragnehmer dazu verpflichten oder ihnen empfehlen, Erdgeschoss und 1. Stockwerk in Gebäuden attraktiv für Einzelhandelsunternehmen zu gestalten.

### Die Demo-Version. Der vollständige Text ist nicht gegeben

## Die Nachrichten des Einzelhandels



Der einzige Zusammenhang, der zwischen dem Kettenanteil im Einzelhandel und Außenfaktoren festgestellt wurde und als wesentlich erscheint, bestehe darin, dass der Kettenanteil mit der Entfernung von Moskau abnimmt, so der Gründer der Handelskette Wester Oleg Bolytschew am Anfang Januar 2014. Alle anderen Faktoren wie Einwohnerzahl und Bevölkerungsdichte, Warenumsatz, Einkommen pro Einwohner sowie Markt- und Messeanteil am Warenumsatz haben keinen wesentlichen Einfluss auf den Kettenanteil im Einzelhandelsumsatz. Das Gebiet Kaliningrad gehört nach Berechnungen von Oleg Bolytschew zu einer Gruppe der Regionen, in denen das Durchschnittsniveau der Marktkontrolle durch Einzelhandelsketten bei 15 bis 20 Prozent vom Einzelhandelsumsatz liegt.

Eine Verlangsamung der Verbraucheraktivität in Russland hat den Einzelhandelsunternehmen die Hochsaison nicht genommen. Ende vergangenen Jahres stellten große Ketten, darunter Unternehmen, die mit Lebensmittel, Haushaltstechnik, Kleidern und Accessoires handeln, fest, dass ihre Verkaufszahlen langsamer wachsen oder sogar stagnieren. Angesichts der drohenden Krise scheuen Menschen davor, ihr Geld auszugeben, so Einzelhandelsunternehmer. Das größte Lebensmitteleinzelhandelsunternehmen Russlands Magnit stellte schon am Anfang des Jahres 2014 fest, dass Menschen sich immer häufiger für billigere Waren entscheiden, sowie Hypermärkte und Geschäfte der Kategorie in Hausnähe bevorzugen.

### Die Demo-Version. Der vollständige Text ist nicht gegeben

## Die Nachrichten des Einzelhandels in Regionen



Die Verwaltung des Föderalen Antimonopoldienstes hat den Gouverneur von Samara, Nikolaj Merkuschkina, verpflichtet, seine Idee aufzugeben, in seiner Region den

Einzelhandel von Alkoholwaren der örtlichen Herstellung bis auf 80% zu vergrößern. Am 15. Januar 2014 hat die Verwaltung des Föderalen Antimonopoldienstes in der Oblast Samara den Beschluss des Ausschusses des Föderalen Dienstes hinsichtlich der Anmeldung der OOO "METRO Cash&Carry" und der OOO "Föderale Lebensmittelgesellschaft" (OOO "FPK") über den Verstoß seitens des Gouverneurs von Samara, Nikolaj Merkuschkina, und der Oblast-Verwaltung gegen den Gesetz über den Wettbewerbsschutz und über die Grundlagen der staatlichen Regulierung der Handelstätigkeit in der Russischen Föderation veröffentlicht.

In einigen Regionen Russlands werden Unternehmer im Jahr 2014 verpflichtet sein, Steuerbehörden über ihre Geschäfte im Online-Modus zu benachrichtigen. Geschäftsleute werden Finanzdaten über die an das Internet angeschlossene Kassengeräte übertragen. Die Neuerung besteht darin, dass in neuen Kassengeräten Fiskalspeicher, die alle Transaktionen speichern, durch Software ersetzt werden. Über diese Software werden die Daten von Kassengeräten unmittelbar an Steuerbehörden weitergeleitet, und der Käufer erhält einen Kassenschein. Verbindliche Nutzung neuer Technologien wird laut Beamten die Transparenz der Geschäfte erhöhen. Außerdem wird man eine stichweise Überprüfung durchführen können, statt alle zu prüfen.

## Die Demo-Version. Der vollständige Text ist nicht gegeben

### Die Nachrichten des Immobilienmarkts



Die Immobilienentwickler können 2014 in den Bau von Lagern in Moskau USD 1,25 Milliarden und in den Bau der Handelszentren jeweils USD 800 Millionen investieren. Der Sättigungsgrad des Markts von Moskau mit den Handels- und Lagerimmobilien steigt und nähert sich schnell der Phase der erheblichen Verschärfung des Wettbewerbs. Diese Phase kann schon in den nächsten 2,5 – 3 Jahren eintreffen. So wird der Versorgungsgrad des qualitätsrechten Einzelhändlers mit den Lagerflächen schon bis zu 2015 jeweils 1,9 – 2 Quadratmeter pro 1 Quadratmeter von Handelsflächen erreichen und der Versorgungsgrad der Bevölkerung mit den qualitätsrechten Einkaufs- und Unterhaltungszentren wird jeweils bis zu 438 Quadratmeter pro 1 Tausend Einwohner steigen. Dabei können 2015 in die neuen Projekte für Lagerbau in Moskau noch ca. USD 700 – 800 Millionen investiert werden – vorzugsweise in die Vollendung vom Bau schon begonnener Objekte. Der Umfang der Investitionen in den Bau der Handelsimmobilien kann 2015 seinerseits USD 855 Millionen betragen.

Das Investitionsvolumen in russische Immobilien im ersten Halbjahr 2014 verringerte sich um 59 Prozent im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum und betrug 1,4 Mrd. US-Dollar. Das Nachlassen des Wirtschaftswachstums im Land und die Volatilität der Währung, die Spannung in der Ukraine und die internationalen Sanktionen, die gegen Russland verfügt wurden, waren die wichtigsten Gründe, die Besorgung unter Marktteilnehmern auslösten. Besonders lukrativ für Investoren ist nach wie vor Moskau.

## Die Demo-Version. Der vollständige Text ist nicht gegeben

### Die Prognosen für die Entwicklung des Einzelhandels



Laut der durchgemachten Umfrage von 9. Januar erwarten die russischen Einzelhändler mit Pessimismus das kommende Jahr 2014 und rechnen mit dem massenhaften Umstieg der Verbraucher zum Sparssegment. Die Unternehmen bauen immer aktiver die Kosten ab und versuchen ihre Effizienz zu steigern. Die Gutachter sagen voraus, die starken Marktakteure würden ihre Positionen auf dem Markt durch Aufsaugen von Schwächeren zu stärken versuchen, was wiederum zu einer Welle von M&A-Geschäften im Einzelhandel im kommenden Jahr führen werde. Außerdem, die kleineren Akteure auf dem Markt werden gezwungen, um des Überlebens willen sich zusammenzufügen und zu vergrößern.

Das Vermögenseinkommen im russischen Einzelhandel werde laut Experten von der Sberbank CIB im Jahr 2014 um 23 Prozent fallen. Im 3. Quartal ist die Bruttomarge von X5 Retail Group von 22,8 Prozent im vergangenen Jahr auf 25,1 Prozent gestiegen. Der Marktführer Magnit erhöhte das entsprechende Ergebnis in diesem Zeitraum von 26,92 Prozent auf 29,29 Prozent, Dixy verzeichnete einen



Zuwachs von 29,3 Prozent auf 30,6 Prozent. Das Margenwachstum ermöglichte es den Einzelhandelsunternehmen, die negativen Auswirkungen des nachlassenden flächenbereinigten Umsatzes auszugleichen, und im Jahr 2013 habe das Vermögenseinkommen innerhalb der Branche 29 Prozent betragen, was nach Angaben der Sberbank CIB ein Rekordwert nach der Finanzkrise sei. Analysten gehen davon aus, dass das Margenwachstum im Jahr 2014 schwächer sein wird: " Die Möglichkeiten für eine weitere Erhöhung der Lebensmittelpreise scheinen begrenzt zu sein". Öffentliche Unternehmen (mit Ausnahme der X5 Retail Group) könnten auf einen Rückgang des flächenbereinigten Umsatzes von den durchschnittlichen 4,1 Prozent im Jahr 2013 auf 3,4 Prozent im Jahr 2014 stoßen. Analysten befürchten, dass das Wachstum der Allgemein-, Geschäfts- und Verwaltungskosten je Geschäft mindestens 6 Prozent im Jahr 2014 betragen wird und somit über dem Wachstum des flächenbereinigten Umsatzes liegen wird. Die Erhöhung der Bruttomarge werde dies nicht ausgleichen können. Als Ergebnis gehen Experten davon aus, dass das Vermögenseinkommen von seinem Maximum von 29 Prozent im Jahr 2013 auf 23 Prozent im Jahr 2015 zurückgehen werde.

**Die Demo-Version. Der vollständige Text ist nicht gegeben**

## Die Nachrichten den Handelsketten FMCG (Schneller Warenumsatz)

*O'Key*

**О'КЕЙ**

Die " O'KEY Group S.A." hat drei Geschäfte am 9. Januar 2014 eröffnet: in der Stadt Krasnojarsk, in der Sibirskij-Gasse 5 " A", die gesamte Fläche des Hypermarkets beträgt 16 300 Quadratmeter, die Fläche der Handelshalle – 7 400 Quadratmeter; in der Stadt Iwanowo, in der Leschnewskaja-Straße 55, in dem Handelszentrum " Topol", die gesamte Fläche des Hypermarkets beträgt 6 136 Quadratmeter, die Fläche der Handelshalle – 3 826 Quadratmeter; in der Stadt Moskau, Kaschirskoje- Chaussee 14, Handelszentrum "GUDZON", die gesamte Fläche des Hypermarkets beträgt 11 220 Quadratmeter, die Fläche der Handelshalle – 7 800 Quadratmeter.

In Perm wird eventuell der Hypermarkt des Petersburger Handelsnetzes "O'KEY" erscheinen. In der Gesellschaft werden die Vorschläge nach den Grundstücken und den Handelszentren untersucht, dabei ist es noch zu früh zu sagen, dass irgendwelche konkreten Projekte bevorstehen.

Die O'KEY Group S.A. teilte die nicht auditierten Operationsresultate für das vierte Quartal und zwölf Monate des Jahres 2013 mit. Die Wachstumsrate der Einkäufe der vergleichbaren Geschäfte betrug 2013 circa 8,0%; der Handelserlös ist um 18,7% gestiegen, bis 137,667 Milliarden Rubel im Jahresabstand; die Handelsfläche überschritt 489 000 Quadratmeter zum Stand am 31. Dezember 2013. Der durchschnittliche Einkauf bei O'KEY enthielt mehr Güter, als dieser vor einem Jahr. Zum ersten Mal seit einigen letzten Jahren verzeichnet der durchschnittliche Warenkorb den Wachstum. Die "O'Key" hat vor, ihren Plan zur Schaffung eines neuen Projektes zu verwirklichen - die Gesellschaft eröffnet eine Discounterkette "Ja!". Das ganze letzte Jahr hindurch suchte der Einzelhändler nach geeigneten Stellen. Für das neue Projekt, das in der Region Moskau startet, plant die Gesellschaft ca. 6 Milliarden Rubel auszugeben. Die weiteren 14 Milliarden Rubel werden von dem Unternehmen für den Ausbau der Hypermarket- und Supermarktkette eingesetzt. Der ehemalige Vorstandsvorsitzende von Wimm-Bill-Dann Tony Maher wurde zum neuen Geschäftsführer der St. Petersburger Unternehmenskette O'KEY

Analysten des Unternehmens Sberbank KIB glauben, dass die Erfahrung von Tony Maher in der Getränke- und Lebensmittelbranche sowie seine starken Manager-Qualitäten zur schnelleren Umsetzung der Veränderungen auf der operativen Ebene beim Unternehmen O'KEY beitragen und einen neuen Impuls für die Geschäftsentwicklung geben würden. Eventuell werde es mit einem erhöhtem Wachstumspotenzial, einer Optimierung des Einkaufssystems und einer Erhöhung der internen Effizienz einhergehen.

Im neuen Einkaufs- und Unterhaltungszentrum RIO auf dem Gelände des Viertels "Neues" Moskau wird ein O'KEY-Hypermarkt mit einer Gesamtfläche von ca. 8000 m<sup>2</sup> im Februar 2014 eröffnet. Der Hypermarkt wird gleichzeitig mit dem Einkaufs- und Unterhaltungszentrum im 4. Quartal 2014 in Betrieb genommen. Das Objekt mit einer Gesamtfläche von rund 70 000 m<sup>2</sup> befindet sich an der 1. Linie der Verkehrsader Kijewskoje Schosse. Es handelt sich dabei um das 3. gemeinsame Projekt von Taschir und O'KEY.

**Die Demo-Version. Der vollständige Text ist nicht gegeben**